

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg – ein familienfreundliches Museum zum Anfassen.

Rosengarten-Ehestorf, 17.7.2023 – Landleben in drei Jahrhunderten: Über 40 historische Gebäude und Gärten auf einem zwölf Hektar großen Freigelände erzählen von der Kultur und der früheren Lebensweise in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide. 2023 feiert das Freilichtmuseum sein 70-jähriges Bestehen mit der Sonderausstellung „Dinge – Objekte – Exponate: Vom Schattendasein ins Rampenlicht“ vom 25. März bis 19. November. Es ist ganzjährig geöffnet: dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende und feiertags von 10 bis 18 Uhr. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist ein familienfreundliches Museum zum Anfassen – Besucher unter 18 Jahren sind besonders willkommen und haben freien Eintritt. Der Eintritt für Erwachsene kostet 11 Euro. Das Museum liegt in den Schwarzen Bergen südlich von Hamburg im idyllischen Rosengarten und ist über die Autobahnen A7 und A261 erreichbar, nur fünf Minuten von der Abfahrt HH-Marmstorf entfernt.

Historische Bauernhöfe, Scheunen und Speicher zeigen die bäuerliche Hofwirtschaft seit dem 17. Jahrhundert. Auf großen Acker- und Weideflächen wachsen bewährte Getreide- und Gemüsesorten. Bauern- und Blumengärten, Streuobstwiesen und Weiden ergeben ein authentisches Bild vom früheren Leben auf dem Land. Zu dem lebendigen Museum gehören auch „Bewohner“: alte Nutztierassen wie Pommersche Gänse, Ramelsloher Blaubeine, Bunte Bentheimer Schweine, Bentheimer Landschaft, weiße Hausziegen und Schwarzbuntes Niederungsriind.

Ganzjährig erleben Besuchende vielfältige Aktionstage: von Märkten wie dem „Kunsthändlermarkt“ und den „Pflanzenmärkten“ über das „Oldtimertreffen“, „Traktorentreffen“ und den „Historischen Jahrmarkt“ bis hin zu geschichtlichen Vorführungen wie „Der erste Sommer im Frieden“.

Wechselnde Ausstellungen lassen stets Neues entdecken: In der Sonderausstellung „Dinge – Objekte – Exponate: Vom Schattendasein ins Rampenlicht“ zum 70. Jubiläum des Freilichtmuseums am Kiekeberg erhalten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen und lernen persönliche Sammlungsgeschichten aus der Region kennen.

Neu im Museum ist die Baugruppe Königsberger Straße. Der neue Straßenzug katapultiert die Besuchenden in die jüngere Vergangenheit – fünf Gebäude holen die Zeit von 1949 bis 1979 ins Museum: von der 1950er-Jahre-Tankstelle über ein Geschäftshaus mit historischen Ladeneinrichtungen bis hin zum Quelle-Fertighaus der späten 1970er Jahre. Das Projekt „Königsberger Straße. Heimat in der jungen Bundesrepublik“ ist bundesweit einmalig und stellvertretend für die Entwicklung vieler Dörfer.

Dauerausstellung „Haus der Geschichte“ im Siedlungsdoppelhaus in der Königsberger Straße

Das Siedlungsdoppelhaus ist ein nach alten Bauplänen rekonstruiertes Gebäude: Äußerlich sehen Besuchende ein Wohnhaus, wie es zu Hunderten nach Kriegsende im Landkreis entstanden ist. Im Inneren befindet sich eine Dauerausstellung: Hier wird die Geschichte der jungen Bundesrepublik am Beispiel unserer Region vermittelt. Durch die zahlreichen Originalexponate und spannenden Einzelschicksale wird komplexe Geschichte gut verständlich. Auch die interaktiven Elemente der Ausstellung, wie Touchscreens oder Hörstationen, tragen zu einer kurzweiligen und interessanten Zeitreise in die jüngere Geschichte bei.

Dauerausstellung „Haus des Handwerks“

Die Dauerausstellung „Haus des Handwerks. Zwischen Tradition und neuen Herausforderungen“ gibt Einblicke in Lebenswelten, Biografien und Umbrüche des Handwerks im Landkreis Harburg – gestern und heute. Anhand von unterschiedlichen Familienbetrieben erfahren Besuchende, wie sich wachsende Mobilisierung, Digitalisierung und Modernisierung auf das Handwerk in der Region auswirkten. Eine Gläserne Werkstatt lädt zum Ausprobieren verschiedener Handwerkstechniken ein.

Dauerausstellung „Agrarium“

Mit dem Agrarium schlägt das Freilichtmuseum am Kiekeberg den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart. Es ist Deutschlands einzige Ausstellungswelt zu Landwirtschaft und Ernährung gestern, heute und morgen. Auf 3.300 Quadratmetern erfahren Besuchende mehr über die Produktion von Nahrung, die Arbeit von Landwirten, moderne Lebensmittelindustrie und die Entwicklung der Landtechnik. Viele Mitmachstationen, eine Lehrküche und die Kaffeerösterei machen die Themen begreifbar.

Dauerausstellung „Spielwelten“

Mit der Dauerausstellung „Spielwelten“ zeigt das Freilichtmuseum den Wandel in Spielen und Spielwaren – von Selbstgemachtem zu hochtechnologischem Spielzeug, von Improvisation hin zu komplexen Spielen. Im Vordergrund stehen Spielwaren der 1950er bis 1970er Jahre, z. B. Playmobil, Barbie und Lilly sowie Computerspiele wie PacMan. Viele Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein. Die nachgebauten Spielwarenhandlungen von 1900, 1950 und 1980 sprechen Kinder und Erwachsene an.

Vorführungen „Sonntags im Museum“

Im Freilichtmuseum am Kiekeberg ist immer etwas los: Stuben, Küchen und Schlafkammern sind eingerichtet und laden zum Entdecken traditioneller Wohnformen und Arbeitsweisen ein. Die Vorführungen alter Gewerbe und Handwerke zeigen dem Publikum anschaulich, wie früher auf dem Lande gelebt und gearbeitet wurde: vom Korbflechten über Weben und Klöppeln bis hin zum Bierbrauen und Brotbacken.

Mehr Wissen über Wasser: der Wassererlebnispfad

Der Wasserbeschaffungsverband Harburg (WBV) und das Freilichtmuseum am Kiekeberg widmen sich gemeinsam dem Thema Wasser. Der Wassererlebnispfad samt Spielplatz zeigt Besuchenden jeden Alters, wie wichtig Wasser bis heute ist und was gutes Trinkwasser ausmacht. Auf dem Wasserspielplatz können Kinder in der warmen Jahreszeit mit Wasser experimentieren und physikalische Phänomene wie Wasserdruck und Strudelwirkung ausprobieren – natürlich sind die Floßfahrt oder das Funktionsmodell einer Rieselwiese auch für Erwachsene attraktiv. Direkt am Wasserspielplatz gibt es ausgedehnte Ruhebereiche für Picknicks und kleine Pausen. Der sogenannte „Pilzkiosk“, ein Kiosk in der Optik eines übergroßen Fliegenpilzes aus den 1950er Jahren, bietet Eis, Erfrischungen und kleine Leckereien.

Der Museumsladen: einkaufen im Jugendstilambiente

Der Museumsladen zählt zu den besten Einkaufsadressen im Norden: Hier gibt es Altbewährtes und längst Vergessenes, wertvolle handgearbeitete Dinge von hausgemachter Marmelade bis zu feinsten Seife, ausgewählte Literatur über Land- und Gartenthemen, Blechspielzeug und vieles mehr.

Der Museumsgasthof bietet regionale Spezialitäten

Typisch regionale Spezialitäten verführen dazu, den Tag mit einem Essen im gemütlichen „Stoof Mudders Kroog“ ausklingen zu lassen. Der Gasthof befindet sich im ehemaligen Pfarrwitwenhaus. In der warmen Jahreszeit bieten sonnige Plätze im Garten die Möglichkeit, die Pause mit leckeren Speisen und Getränken für den großen oder kleinen Hunger zu verbringen.

Außenstellen-Museen

Neben dem Standort in Rosengarten-Ehestorf sind vier Außenstellen im Landkreis Harburg von Mai bis Oktober für Besuchende geöffnet: das Mühlenmuseum Moisburg, der Museumsbauernhof Wennerstorf, die Museumsstellmacherei Langenrehm und das Feuerwehrmuseum Marxen.

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Pressemitteilung

Seite 4 von 4

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Fax (0 40) 7 92 64 64
info@kiekeberg-museum.de
www.kiekeberg-museum.de

Öffnungszeiten

ganzjährig geöffnet, Di – Fr 9–17 Uhr, Sbd/So, 10–18 Uhr
Montags geschlossen; Ostermontag und Pfingstmontag zusätzlich geöffnet!
Am 24. und 25.12. sowie am 31.12. und 1.1. geschlossen.

Eintritt

Besuchende unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e.V. und Besuchende mit Behinderung (mind. GdB 80) haben freien Eintritt.
Erwachsene 11 Euro, Gruppen ab 15 Personen 10,50 Euro/Person (evtl. abweichende Eintrittspreise an Aktionstagen)

Anfahrt

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt in unmittelbarer Nähe zur Hamburger Landesgrenze im idyllischen Rosengarten nur fünf Minuten von der Autobahn entfernt.
A7: Ausfahrt HH-Marmstorf, A261: Ausfahrt HH-Marmstorf-Lürade; ab dort der Ausschilderung folgen.
Kostenlose Parkplätze vorhanden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

HVV-Bus: 340 (zwischen Bf. Harburg und Rudolf Steiner Schule Harburg)
HVV-Bus: 4210 (zwischen Bf. Harburg und Bf. Klecken)
HVV-Bus 4606 (zwischen Vahrendorf, Grundschule und Sieversen, Quellenweg)
Direktfahrten vom 1. Mai bis 31. Oktober:
HVV-Bus 544 (zwischen Bf. Harburg und Wildpark Schwarze Berge)

Bei Anreise über ein Navigationsgerät bitte die vollständige Adresse oder folgende Koordinaten eingeben:
N 53 26´24´´, E 9 54´18´´

Pressestelle: Nicole Stadach, Lena Heitmann
presse@kiekeberg-museum.de
Tel. (0 40) 79 01 76-12
Fax (0 40) 7 92 64 64



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
www.kiekeberg-museum.de